Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 29

Artikel: Bisschen eng
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-504929

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Faule der Woche

«Geschter bin ich im Zirkus gsii. Was meinsch: dressierti Roß schpiled Fueßball. Die händ dänn Goal gschosse!»

«Kunschtschtück, mit vier Bei!»

Bobby Sauer

Aus meiner Freizeitwortschatzkammer

Anfangelhaken
Brautomobil
Campingpong
Diktatsachenbericht
Elefantasie
Fernsehering
Gugelhopfenstange
Hochzeiterbeule
Idealpinismus
Kunstgenußknacker
Lebensabendrot
Mammuttertag
Nachtungstellungsbezug
Ornamentalität
Polizeilenschinder
Qualmosen
Rosamariterpentin
Sprachitis
Traradio
Unglückenbüßer
Vokalberei
Wortwechselstube
Xanthippodrom
Yverdonnerwetter
Zeitvertreibhaus

Kaboris

Unter Fußgängern

(Wartezeit-Dialog am Zebrastreifen)

«Hast du gelesen? Die Zeitungen haben geschrieben, Leonow, ‹der erste Fußgänger im Weltraum›, sei viele Risiken eingegangen.»
«So? Und wir etwa nicht?!» bi

Um Nashornlänge

Es ist für Zoodirektoren immer aufregend, wenn seltene Tiere Nachwuchs erwarten. 1956 ergab es sich, daß im Basler Zolli und im Frankfurter Zoologischen Garten gleichzeitig die Panzernashörner trächtig waren. Als in Basel ein gesundes Junges auf die Welt kam, telephonierte Zollidirektor Dr. Lang die Neuigkeit schleunigst nach Frankfurt, wo Zoodirektor Dr. Grzimek nur sagen konnte: «Oh je, dann seid Ihr uns eine Nashornlänge voraus!» Boris

Unsere Seufzer-Rubrik

warum

brauchen wir den Arzt meistens an einem Donnerstag?

A. S., St. Gallen

Bißchen eng

«Wieso mußtest du eigentlich aus deiner Neubauwohnung ausziehen?»

«Ich hab' doch acht Kilo zugenommen!»

*

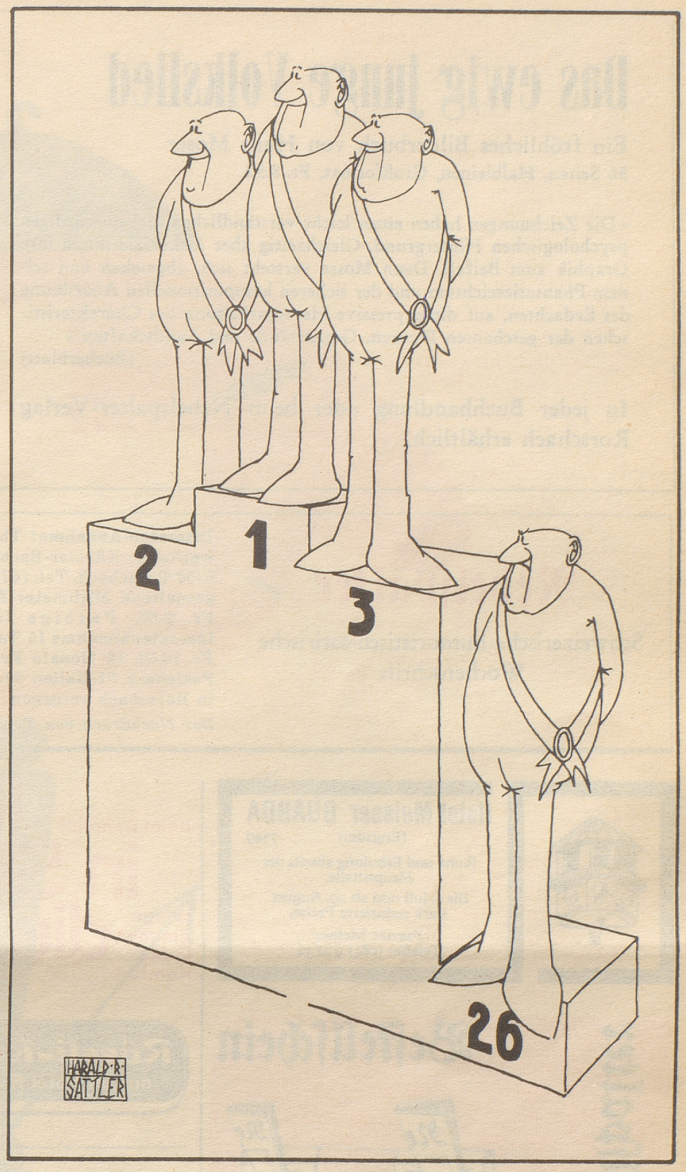
«Wären die Briefkasten», meinte ein Zeitgenosse, «eine Spur größer, dann würden sie als Separatzimmer vermietet.»

*

Der Architekt führt die Bauherrschaft durchs im Bau befindliche Häuschen. Man beguckt dies, man beguckt das.

«Aha, hier ist der Wandschrank!» ruft die vorauseilende Bauherrin.

«Aber wo», sagt der Architekt, «das ist das Eßzimmer.» BD



Wenn über ‹Beromünster› geschnödet wird, dann von unverbesserlichen und grundsätzlichen Kritikastern, und gegen deren Mentalität ist kein Kraut gewachsen!

● Tip

Wenn Du 95 Jahre alt geworden bist oder wenn Deine Ehe schon 60 Jahre gedauert hat, so hast Du das Anrecht darauf, daß Dir am Radio gratuliert und eine Gratulationsmusik serviert wird ...

● Abend-Zeitung

Wenn schon gar nichts los ist, hat man immer noch die unbezahlbare und nach wie vor zu wenig beachtete Möglichkeit, abzudrehen.

● National-Zeitung

Gut geplant

Ein Oberst referierte vor Offizieren über Planung in unserer Armee und sagte wörtlich: «Der Plan der Motorisierungsbedürfnisse wird die Grundlage des langfristigen Beschaffungsplanes unter bestmöglicher Berücksichtigung der Schweizerindustrie darstellen.»

Wenn der bestmögliche Berücksichtigungsplan planmäßig auf den motorisierten Bedürfnisplan eingeplant wird, dann kann dem langfristigen Beschaffungsplan nicht mehr viel passieren ... Boris

Bündner
100 JAHRE MADOSCH
Alpen-Bitter
Kindschi Söhne AG., Davos